



Frühintervention für Kinder mit frühkindlichem Autismus am Früherziehungsdienst



Die Frühintervention ist eine intensive **Therapieform für Kinder mit frühkindlichem Autismus** und wird nach der spezifischen Methode, EARLY START DENVER MODEL (ESDM) durchgeführt.

Sie ist auch eine **Weiterbildung und Begleitung für die Eltern**. Sie lernen, wie sie mit ihrem Kind spielen, kommunizieren und den Alltag gestalten können und erhalten Informationen zum Thema Autismus und Erziehung. Weiter erhalten die Eltern Gelegenheit, sich mit anderen betroffenen Familien auszutauschen. Sie werden zudem beraten, wo ihr Kind später in die Schule gehen kann.

Warum eine Frühintervention



Kinder mit Autismus entdecken die Bedeutung der Kommunikation oft nicht von sich aus; sie brauchen intensive Förderung und Anregung, um in nonverbale und verbale Kommunikation treten zu können. Sie lernen kaum durch Nachahmung; es können aber Wege gefunden werden, ihnen diese wichtige Lernstrategie beizubringen. Ihre Aufmerksamkeit ist nicht auf soziale Reize gerichtet; sie können dies aber lernen. Das muss möglichst früh geschehen, weil das Kind in jungem Alter noch flexibler und schneller lernt und das Gelernte in andere Situationen, z. B. die Schule, mitnehmen kann.

Zielgruppe



Die Frühintervention ist für **Kinder zwischen 2 und 4 Jahren gedacht, welche von der UPD oder dem Cabinet Horizon Autisme abgeklärt** wurden und bei denen in der Folge die **Diagnose Frühkindlicher Autismus** gestellt wurde. Sie eignet sich für Familien, die eine enge Zusammenarbeit mit einem

Behandlungsteam suchen und die einen Teil der Förderung im Alltag übernehmen wollen und können.

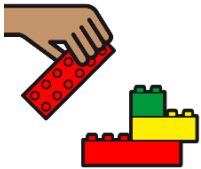
Methode



Die Intervention basiert auf dem **Early Start Denver Model (ESDM)**, einer spezifischen, evidenzbasierten Methode für Kleinkinder mit Autismus. Bei Bedarf wird dieser Ansatz mit anderen geeigneten Methoden kombiniert. Das Early Start Denver Model wurde in Amerika entwickelt für die frühe Förderung von autistischen Kindern. Die Methode basiert auf verschiedenen Ansätzen, ist wissenschaftlich erprobt und ausgewertet. Sie bietet einen Leitfaden für die Entwicklungsförderung in den Bereichen Kommunikation, Verhalten, Imitation, Kognition, Motorik

und Selbständigkeit. Die Förderung erfolgt über spielerische Interaktion in natürlichen Situationen. Die Motivation und die Initiative des Kindes sind zentral für den Erfolg der Therapie. Am Anfang und in regelmässigen Abständen im Verlauf der Therapie wird der Entwicklungsstand des Kindes erhoben. Daraus werden die Förderziele für die kommenden 3 Monate definiert.

Programm



Die Intervention dauert **mindestens 1 Jahr, maximal 2 Jahre** und beinhaltet im Durchschnitt **7 h Therapie und Beratung pro Woche**. Ein Beginn ist jeweils im August oder Februar möglich. **Im 1. Jahr** finden **Einzeltherapie und Eltern-coaching** zu Hause und an der Regionalstelle statt (2x zu Hause, 2x an der Regionalstelle). **Im 2. Jahr** finden zwei Mal **Einzeltherapie inkl. Elterncoaching** zu Hause und zwei Mal **Gruppenförderung** an der Regionalstelle statt.

3 Mal pro Jahr findet ein **obligatorischer Elternanlass** an der Regionalstelle Bern statt. Zudem verpflichten sich die **Eltern, selbständig** in spielerischen Sequenzen an den Therapiezielen zu arbeiten.

Der Früherziehungsdienst



Der Früherziehungsdienst des Kantons Bern (FED) ist zuständig für die frühe Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen Entwicklungsverzögerungen und Entwicklungsauffälligkeiten. Er bietet ab August 2025 diese Form von Frühintervention für Kinder mit Autismus und ihre Eltern an. Die Therapeutinnen sind ausgebildete Heilpädagoginnen, haben Erfahrung in der Förderung von autistischen Kindern und sind auf die Methode ESDM spezialisiert.

Finanzierung



Die Frühintervention wird von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern finanziert. Auch die Reisewege der Eltern an die Regionalstelle werden vergütet.

Anmeldung



Wenn ihr Kind **bei der UPD abgeklärt wurde und die Diagnose Frühkindlicher Autismus gestellt wurde**, haben Sie Anrecht auf das Programm.

Bitte wenden Sie sich per Mail an: info@fed-be.ch oder telefonisch 031 869 18 78

und melden Sie sich für ein Erstgespräch mit der Programmleitung an. Gemeinsam

entscheiden wir darin, ob dieses Programm für Sie geeignet ist und klären die nötigen Formalitäten. Das Erstgespräch findet in Bern statt.

Geschäftsstelle

Frankenstrasse 1, Postfach 562, 3018 Bern, Telefon 031 869 18 78, info@fed-be.ch, www.fed-be.ch